

Konzept: Tiergestützte Therapie & generationsübergreifende Betreuung

mit dem Kompetenzhund Murphy und der Jugendhilfestation der Diakonie in Waren (Müritz)

1. Ausgangsidee

Gemeinsam mit der Jugendhilfestation der Diakonie in Waren (Müritz) wird ein Projekt zur tiergestützten Therapie mit dem **Kompetenzhund Murphy** aufgebaut. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche aus der Jugendhilfe mit Senioren zusammenzubringen und durch den Einsatz von Tieren eine generationsübergreifende Betreuung zu fördern.



2. Zielsetzung

Das Projekt verfolgt mehrere zentrale Ziele:

- Förderung sozialer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen
- Aktivierung und Sinnstiftung für Senioren
- Aufbau von Empathie, Verantwortungsbewusstsein und Kommunikationsfähigkeit
- Schaffung von Begegnungen zwischen den Generationen
- Unterstützung therapeutischer Prozesse durch tiergestützte Intervention

3. Zielgruppen

- Kinder und Jugendliche aus der Jugendhilfestation
- Senioren (z. B. aus Pflegeeinrichtungen oder betreutem Wohnen)
- Menschen mit emotionalem oder sozialem Unterstützungsbedarf

4. Methodik: Tiergestützte Therapie mit Kompetenzhund Murphy

Der speziell ausgebildete Kompetenzhund Murphy wird gezielt in die Arbeit integriert:

Einsatzbereiche:

- Kontaktaufbau und Vertrauensförderung
- Förderung von emotionaler Stabilität
- Unterstützung bei Gruppeninteraktionen
- Motivation zur Teilnahme an Aktivitäten

Wirkung des Hundes:

- Tiere wirken als „soziale Brücke“ zwischen den Generationen
- Sie reduzieren Ängste und Hemmungen
- Sie fördern nonverbale Kommunikation
- Sie schaffen eine positive, entspannte Atmosphäre

5. Generationsübergreifender Ansatz

Das Herzstück des Projekts ist die Begegnung zwischen Jung und Alt:

Gemeinsame Aktivitäten:

- Spaziergänge mit Murphy
- Gemeinsames Spielen und Pflegen des Hundes
- Erzählen, Zuhören und Austausch von Erfahrungen
- Kreative Angebote (z. B. Basteln, kleine Projekte rund um Tiere)

Synergieeffekte:

- Senioren erhalten eine sinnstiftende Aufgabe und soziale Teilhabe

- Kinder lernen Respekt, Geduld und den Umgang mit älteren Menschen
- Beide Gruppen profitieren emotional und sozial voneinander
- Tiere wirken verbindend und unterstützend

6. Pädagogischer und therapeutischer Mehrwert

Die Kombination aus tiergestützter Therapie und generationsübergreifender Arbeit schafft besondere Effekte:

- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Förderung von Verantwortungsbewusstsein
- Verbesserung sozialer Interaktionen
- Reduktion von Einsamkeit bei Senioren
- Stabilisierung emotionaler Prozesse bei Kindern

7. Organisation & Umsetzung

- Regelmäßige Treffen (z. B. wöchentlich oder zweiwöchentlich)
- Begleitung durch pädagogische Fachkräfte und ggf. Therapeuten
- Einbindung von Ehrenamtlichen möglich
- Dokumentation und Evaluation der Fortschritte

8. Vision

Langfristig soll das Projekt als nachhaltiges Angebot in Waren (Müritz) etabliert werden und als Modell für weitere generationsübergreifende, tiergestützte Projekte dienen.

